

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 24.06.2015

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause: -
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Herr Baum	Vorsitzender	
Herr Beimdiek		ab 16.50 Uhr
Frau Böllhoff		
Frau Hammes-Hofmann		
Herr Heuer		
Herr Imorde		
Frau Röder		
Frau Schönfeld		
Herr Winkelmann		

Stellvertretende Mitglieder

Herr Kronsbein
Frau Pieper
Herr Schneck

Beratende Mitglieder

Frau Niemeyer (Die Linke)
Herr Spalek (FDP)
Frau Wegner (Die Grünen)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Donath (SPD)
Frau Elders (FDP)

Behindertenhilfekoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Verwaltung

Frau Dammann
Herr Burkat

Gäste

Herr Möller
Herr Meier
Herr Klassen

Schriftführung

Frau Markwart

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Büro für Integrierte Sozial-
planung und Prävention

Stiftung Ummeln
moBiel
moBiel

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Änderung der Tagesordnung.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 6. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 27.05.2015

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 27.05.2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Jahresbericht pro familia

Der Jahresbericht der Beratungsstelle pro familia Bielefeld kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Sommerfest des Café 3b

Vorsitzender Herr Baum lädt herzlich zu dem Sommerfest des Café 3b am Samstag, 27.06.2015, ein.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Selbsthilfetag im Park

Frau Pieper weist auf den Selbsthilfetag im Park am Samstag, 29.08.2015, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, am Franziskus Hospital hin.

Zu Punkt 3.4 Bahnhof Brake

Herr Winkelmann informiert über den Antrag der Bezirksvertretung Heepen an den Rat der Stadt, einen barrierefreien Umbau des Bahnhofs Brake zu überprüfen. Täglich würden 1160 Ein- und Aussteiger, also ca. 580 Fahrgäste, den Bahnhof Brake nutzen. Grundsätzlich ergebe sich damit für den Bahnhof Brake eine Fördervoraussetzung zu einem barrierefreien Umbau. Der Bahnhof Brake sei jedoch in den aktuell bekannten Förderprogrammen nicht berücksichtigt.

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Erhöhung des Mietsatzes für die Kosten der Unterkunft (Antrag von Herrn Rolf Winkelmann vom 11.06.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1703/2014-2020

Herr Winkelmann erläutert den Antrag.

Frau Dammann erklärt die Vorgehensweise bei der Ermittlung der zu berücksichtigenden Unterkunftskosten. Die Grenzen zur Ermittlung der angemessenen Größe der Wohnung seien 2012 angepasst worden. Lt. aktuellem Wohnungsmarktbericht entsprächen 40 % der Wohnungen in Bielefeld den Angemessenheitskriterien. Des Weiteren gibt sie zu bedenken, dass eine Anhebung des Mietsatzes eine Sogwirkung auf den Wohnungsmarkt haben und dadurch das gesamte Mietniveau steigen könnte.

Der Beirat spricht sich mit den folgenden Argumenten dennoch für den Antrag aus:

- Es gäbe ein Gerichtsurteil, das belege, dass der derzeitige Mietpreis nicht angemessen sei.
- Sozialer Wohnraum sei eher in den Außenbezirken vorhanden, wo die Infrastruktur schlecht sei.
- Die Mietpreise seien im letzten Jahr drastisch gestiegen.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Niemeyer, Frau Röder und Herr Winkelmann.

Eine Frage von Herrn Spalek wird beantwortet.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen fordert den Sozial- und Gesundheitsausschuss auf, in den Rat der Stadt Bielefeld den Antrag auf Erhöhung des Mietsatzes für die Kosten der Unterkunft einzubringen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Nikolaus-Dürkopp-Straße

Herr Klassen und Herr Meier stellen anhand eines Lageplans (**Anlage 1**) den Umbau der Nikolaus-Dürkopp-Straße und den Ausbau der Straßenbahn Linie 3 dar. In dem Zuge könne kurzfristig eine Kompromisslösung für die Barrierefreiheit der Querung am Niederwall geschaffen werden.

Eine endgültige Lösung für die Barrierefreiheit sei derzeit u. a. wegen der komplexen Zugsicherungsanlage am Niederwall nicht kurzfristig umsetzbar.

Zu Punkt 6.1

**Antrag zu TOP 6 "Nikolaus-Dürkopp-Straße"
(Antrag v. Frau Hammes-Hofmann vom 23.06.2015)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1730/2014-2020

Frau Hammes-Hofmann erläutert den als Tischvorlage verteilten vorformulierten Antrag (**Anlage 2**). Einige Änderungen werden vorgeschlagen.

Der Beirat fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt der Bezirksvertretung Mitte, dem Stadtentwicklungsausschuss zu empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Dem Vorschlag von moBiel zur Schaffung einer kurzfristigen Kompromisslösung am Fußgängerübergang in der Nikolaus-Dürkopp-Straße / Einmündung vom Niederwall wird wie folgt zugestimmt:

Im Ausrundungsradius wird eine Tastkante von 3 cm bis in die Nikolaus-Dürkopp-Straße (bis 45-Grad-Winkel ab Hauskante) angelegt.

Danach erfolgt die Absenkung auf Nullniveau.

Die Kompromisslösung bleibt bis zu einer endgültigen Klärung zum barrierefreien Queren der Stadtbahnschienen bestehen.

Anschließend erfolgt der Umbau zu einer barrierefreien Querung nach dem Zwei-Sinne-Prinzip unter Berücksichtigung der dann aktuell bestehenden Vorschriften.

Daher soll von der Verwaltung das Verfahren zur Einziehung der Nikolaus-Dürkopp-Straße (zwischen Niederwall und Turnerstraße) eingeleitet werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Neues Beratungs- und Vermittlungsangebot - Familienpate

Herr Möller informiert über das neue Beratungs- und Vermittlungsangebot der Stiftung Ummeln, das seinen Ursprung in der Fachkonferenz Bielefeld hat.

Der Familienunterstützende Dienst – Familienpate (FuD) biete kostenlose und unbürokratische Beratungen rund um die häusliche Betreuung, Finanzierung und Vermittlung von Unterstützungen für Familienangehörige mit Behinderung. Ziel sei es, die Angehörigen zu unterstützen und zu entlasten, aber auch Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung zu fördern. Die Beratung sei kostenfrei.

Durch ein Netzwerk zu verschiedenen Anbietern von Angeboten für Menschen mit Behinderung in Bielefeld könne je nach Bedarf eine Unterstützung vermittelt werden.

Herr Möller bietet an, sich bei den ausgelegten Flyern in leichter Sprache zu bedienen.

Er beantwortet Fragen von Frau Röder, Herrn Winkelmann, Frau Hammes-Hofmann, Frau Elders und Herrn Donath.

Der Beirat bedankt sich für das Engagement und für den Vortrag und lädt Herrn Möller ein, nach einem Jahr erneut über die Entwicklungen zu berichten.

Zu Punkt 8

Inklusionsplan - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Burkat berichtet über den Stand der Inklusionsplanung (**Anlage 3**). Er lädt herzlich zur Mitarbeit in den einzelnen Handlungsfeldern ein.

Die Mitglieder bitten darum, per Mail zu jedem Treffen der einzelnen Handlungsfelder eingeladen zu werden.

Herr Burkat beantwortet Fragen von Frau Röder, Herrn Donath, Herrn Winkelmann, Frau Hammes-Hofmann, Frau Wegner und Frau Pieper.

Es wird vereinbart, dass Herr Burkat künftig in jeder Sitzung kurz über den Stand der Inklusionsplanung berichten werde.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 9 Flyer vom Arbeitskreis Wohnen, Arbeit und Beschäftigung

Herr Winkelmann verweist auf den mit der Einladung versandten Flyer „Wissenswertes für Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderung ausbilden oder beschäftigen wollen“ vom Arbeitskreis Wohnen, Arbeit und Beschäftigung und bittet um die Zustimmung des Beirates, den Flyer zu veröffentlichen. Ende Juli 2015 solle ein Pressegespräch stattfinden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Flyer „Wissenswertes für Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderung ausbilden oder beschäftigen wollen“ vom Arbeitskreis Wohnen, Arbeit und Beschäftigung soll veröffentlicht werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Frau Röder berichtet aus der letzten Sitzung des **Schul- und Sportausschusses** über den geplanten Ausbau der OGS (Offene Ganztagschule). Es seien Kriterien erarbeitet worden, welche Schulen zuerst ausgebaut werden sollen, u. a. habe man dabei die Standorte mit gemeinsamen Lernen bevorzugt berücksichtigt.

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Zu Punkt 12 Bericht an die Presse

Es gibt nichts zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Baum
(Vorsitzender)

Markwart
(Schriftführerin)